

Danksagung

Unser größter Dank gilt den Spendern, die sich zu Lebzeiten für eine Organ- bzw. Gewebespende ausgesprochen haben, sowie den Angehörigen, die in einer sehr schmerzhaften Situation ein offenes Ohr für unser Anliegen haben. Damit helfen sie uns, das Augenlicht vieler Patienten zu retten und ihnen ein großes Stück Lebensqualität zurückzugeben.

Darüber hinaus danken wir allen Beteiligten, die es uns ermöglichen, unsere Dienste zum Wohle der Patienten anbieten zu können. Dazu zählen vor allem Ärzte, Pflegepersonal und die für das Zustandekommen der Kooperationen verantwortlichen Personen

- der Universitätsmedizin Mainz
- des Marienhaus Klinikums Mainz
- der Diakoniekrankenhäuser Bad Kreuznach und Kirn
- des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz
- des Klinikums Ludwigshafen
- des Universitätsklinikums Gießen und Marburg
- des Westpfalz-Klinikums Kaiserslautern

Des Weiteren gilt unser Dank zahlreichen externen Helfern. Dazu zählen

- die Mitarbeiter der Institute für Pathologie in Mainz, Koblenz, Ludwigshafen und Kaiserslautern
- die Mitarbeiter der Anatomischen Institute und der Rechtsmedizin, des Zentrallabors und der Transfusionszentrale der Universitätsmedizin Mainz
- die Mitarbeiter des Institutes für Mikrobiologie der Universitätsmedizin Mainz
- die Verwaltungs- und Laborangestellten der o.g. Kliniken
- die Mitarbeiter involvierter Bestattungsunternehmen
- die Mitarbeiter anderer Hornhautbanken



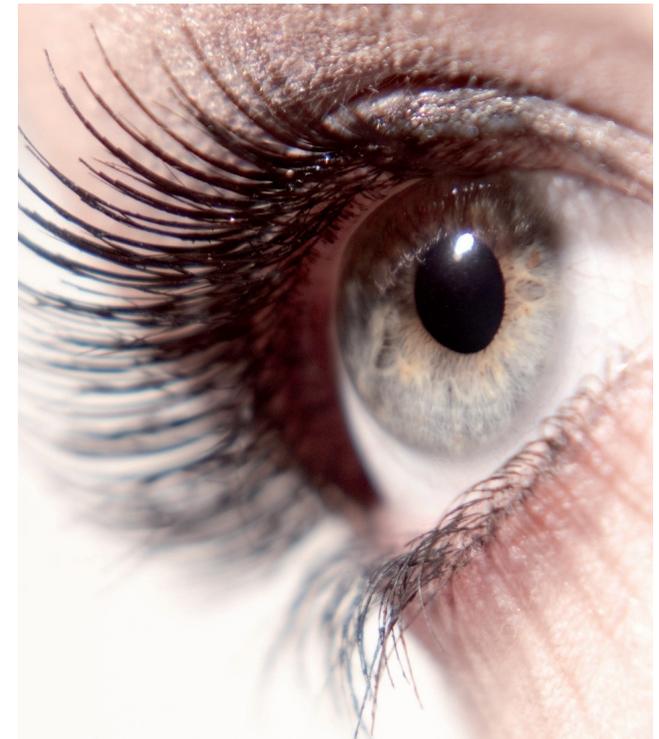
Die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz besteht in jetziger Form seit dem Jahr 2007. Sie versorgt die Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz sowie Kliniken an anderen Standorten innerhalb Deutschlands mit Gewebetransplantaten im Rahmen ophthalmologischer Operationen.

Zertifizierung nach Norm ISO 9001

Bereits seit 2010 ist unser Qualitätsmanagementsystem durch den TÜV SÜD zertifiziert nach Norm ISO 9001. Dies bedeutet, dass wir unser QMS und unsere Prozesse jährlich einer freiwilligen Überprüfung unterziehen, wobei z.B. auch auf regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter geachtet wird.



Foto: C. Kaiser - Augenklinik Universitätsmedizin Mainz



Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

Jahresbericht 2022

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

Jahresbericht 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie im Rahmen des Jahresberichtes über die Tätigkeiten unserer Hornhautbank im Jahr 2022 informieren.

Die Spenderzahlen bewegen sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau. Die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz leistet somit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit qualitativ hochwertigen Hornhäuten für unsere Augenklinik und deutschlandweit.

Wir blicken positiv gestimmt auf das Jahr 2023 und zählen weiterhin auf die große Unterstützung unserer Kooperationspartner.



Prof. Dr. med.
Norbert Pfeiffer
Direktor der
Augenklinik

Dr. rer. nat.
Melissa Apel
Leitung der
Hornhautbank

Dr. rer. nat.
Tobias Pusch
Koordinator der
Hornhautbank

Eingang und Ausgang von Transplantaten nach Meldeort

Hornhautentnahmen der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz im Jahr 2022 nach Meldeort. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (in Prozent) [Vorjahreswerte].

Eingang	2021	2022	Anteil
Universitätsmedizin Mainz	[311]	256	39%
Marienhause Klinikum Mainz	[100]	108	16%
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	[74]	74	11%
Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach	[36]	40	6%
Bundeswehr Zentralkrankenhaus Koblenz	[24]	52	8%
Anatomisches Institut der Universitätsmedizin Mainz	[8]	8	1%
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	[26]	6	1%
Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern	[104]	74	11%
Sonstige	[2]	2	0%
externe Hornhautbanken	[25]	42	6%
Summe Eingang	[712]	662	100%
aus Vorjahr übernommen		39	
Transplantate insgesamt	[734]	701	

Ausgang	2021	2022	Anteil
transplantierte Hornhäute	[469]	453	68%
verworfen Hornhäute	[218]	210	32%
Summe Ausgang	[687]	663	
in Folgejahr übernommen		38	
Transplantate insgesamt	[725]	701	

Entnahmen und Transplantationen

Im Jahr 2022 wurden in der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz 620 (2021: 687) Transplantate gewonnen (s. Tabelle). 42 Transplantate wurden von externen Hornhautbanken bezogen. Es konnten insgesamt 411 (2021: 444) Transplantate für die Hornhautverpflanzung bereitgestellt werden, da sich nicht alle Spenden für eine Transplantation eignen. Die Anzahl an Entnahmen sowie die Menge der verwendeten Hornhäute waren im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert, was durch den zusätzlichen Bezug von Transplantaten externer Hornhautbanken ausgeglichen werden konnte.

Aufklärung zum Thema Hornhautspende

Über die letzten Jahre hinweg ist der Bedarf an Hornhauttransplantaten immer weiter angestiegen.

Daher setzen sich die Mitarbeiter der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz dafür ein, die Prozesse zu optimieren und die Öffentlichkeit über das Thema Hornhauttransplantation zu informieren. Leider ist das Wissen und die Kenntnis dazu in der Bevölkerung im Gegensatz zur Organspende bisher kaum vorhanden. Im Rahmen der telefonischen Spenderrekrutierung erfahren viele Angehörige überhaupt erst von der Möglichkeit einer postmortalen Gewebespende.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat deshalb mit Patienten, welche bereits eine Hornhauttransplantation erhalten haben, Interviews geführt. Diese sind auf unserer Website unter <http://www.hornhautbank-mainz.de> verlinkt.